

AUSSCHREIBUNG

An der Pädagogischen Hochschule Tirol gelangt voraussichtlich mit 01.03.2021 nachstehende Stelle zur Besetzung.

Hochschulprofessur für Inklusion

Verwendungsgruppe PH 1, Entlohnungsgruppe ph1, Beschäftigungsausmaß 100%, auf 5 Jahre befristet

Tätigkeitsprofil:

- Leitung von wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen nationalen und internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- Beratung im Hinblick auf inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Betreuung, Evaluierung und Weiterentwicklung der fachlichen Vertiefung Inklusion im Masterstudium Lehramt Primarstufe
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Bereich Inklusion in der Ausbildung der Primar- und Sekundarstufe sowie in der Fort- und Weiterbildung von LehrerInnen

Qualifikationsprofil

Dienstrechtliche Erfordernisse für die Entlohnungsgruppe ph1 ergeben sich aus §48e VBG i.v.m. Z 22a der Anlage 1 BDG 1979 i.d.g.F:

Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung und eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi)

ODER die Erfüllung sämtlicher nachstehender Erfordernisse:

- a. Erwerb eines facheinschlägigen Doktorgrades gemäß § 87 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 bzw. § 66 Abs. 1 UniStG
- b. Eine mindestens vierjährige Verwendung als Hochschullehrperson und Bestätigung über eine Bewährung bei der Erfüllung der Aufgaben gemäß § 200d, wobei auf diese Verwendung eine einschlägige Verwendung als Universitätslehrer anzurechnen ist
- c. Einschlägige wissenschaftlichen Tätigkeit durch Publikationen in international anerkannten wissenschaftlichen Fachzeitschriften oder durch gemäß einem Gutachten eines Wissenschaftlichen Beirates gleichzuhaltende Publikationen (hier sind eine Publikationsliste und 3 der Ausschreibung entsprechende Publikationen in digitaler Form der Bewerbung beizulegen)

Zusätzliche Erfordernisse

- Expertise im Bereich Inklusion
- Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten und in der Einwerbung von Drittmitteln

- Kenntnis in konzeptioneller Entwicklungsarbeit im ausgeschriebenen Bereich
- Vernetzung innerhalb der Scientific Community
- Praxis als Lehrperson an einer in-/ oder ausländischen Schule erwünscht
- Kompetenz im Umgang mit Wissen von gender- und diversitätsrelevanten Zusammenhängen

Es gelten die allgemeinen Ausschreibungsbedingungen, die auf der Homepage des BMBWF abgerufen werden können.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, Nachweis der Schul- und Hochschulausbildung sowie der bisherigen beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeiten und ein Verzeichnis der bisherigen Publikationen **bis spätestens 21. Mai 2020, ausschließlich online** über die Seite <https://tools.ph-tirol.at/> beim Rektorat einzubringen.

Das Auswahlverfahren wird an der Pädagogischen Hochschule Tirol durch das Rektorat aufgrund der Bewerbungsunterlagen und in Form eines Hearings durchgeführt. Unter gleich geeigneten Personen ist Bewerberinnen um diese Planstelle nach Maßgabe der §§11b und 11c B-GIBG der Vorrang einzuräumen.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 08. Juni 2020 statt.

Das zu erwartende Monatsentgelt beträgt für PH1/ph1 (bei Vollbeschäftigung) mind. € 2707,40 / € 2820,60 (14 mal pro Jahr). Zusätzlich gebührt eine monatliche Dienstzulage (derzeit € 516,70 14 mal pro Jahr). Das Monatsentgelt erhöht sich ggf. auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten.

Die personenbezogenen Daten, die Sie im Zuge Ihrer Bewerbung bekannt geben, werden durch die Pädagogische Hochschule Tirol zum Zwecke des Personalmanagements verarbeitet. Informationen zum Datenschutz an der PH Tirol finden Sie unter <https://ph-tirol.ac.at/dsgvo>.

Für das Rektorat:

Mag. Thomas Schöpf
Rektor

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Irmgard Plattner
Vizerektorin für Forschungs- und Entwicklungsangelegenheiten

Mag.^a Elfriede Alber
Vizerektorin für Studienangelegenheiten

Innsbruck, am 21.04.2020